

Quartierkick Dättneu-Steig

Brühlgut zeigt Dättneu-Steig den Meister

Quartierverbindendes Tschutzen: Dies war das Ziel des Quartierkicks Dättneu-Steig, der am 8. Juli beim Schulhaus Laubegg im Dättneu stattfand. Der Anlass schloss an den letztjährigen Steigemer Kick an. Dieses Jahr standen einander jedoch keine Dättneuer und Steigemer Mannschaften gegenüber, sondern zehn quartierübergreifend gebildete Teams. Die Mannschaften waren bunt gemischt: Dättneuerinnen, Dättneuer, Steigemerinnen, Steiger, Kinder, Erwachsene, Club-Fussballer und weniger geübte Kicker spielten in gemeinsamen Teams. Das Team FC Winterthur Brühlgut war ebenfalls mit von der Partie – mit grosser Begeisterung.

Auch dieses Jahr bereicherten Special Guests den Event. Die Promis wirkten aktiv und mit grossem Einsatz mit: Stadtrat Nicolas Galladé und der Winterthurer Rapper «Tüli» (Taylan Hochuli) kickten in Teams mit, ebenso der Quartierpolizist Beat Werren. Stadtrat Jürg Altwegg half tatkräftig in der Festwirtschaft mit und briet in der Mittagshitze tapfer Hamburger. Und Christa Meier, die neue Leiterin des Baudepartementes, übernahm die Siegerehrung und überreichte Medaillen und Pokale.

Als Gäste wurden verschiedene Gemeinderäte gesichtet, so zum Beispiel Felix Helg, Lilian Banholzer und Elif Kaylan. Auch die Schulleiterin der Schule Laubegg, die Leiterin der Quartierentwicklung sowie Vertreter von Mojawi verfolgten das Treiben vom Spielfeldrand aus. Die Festwirtschaft bot sowohl Sportlerinnen und Sportlern als auch Zuschauenden einige Auswahl: Saftige Hamburger vom Grill, Crêpes



Das hochmotivierte Siegerteam FC Winterthur Brühlgut (Bild: Heinz Lang)

und Smoothies, Kuchenbuffet sowie leckerer Türkischer Kaffee.

Für sommerliche Stimmung sorgte Radio Stadtfilter, welches den Anlass live übertrug. Die Rap-Einlage von «Tüli» sorgte für einen Höhepunkt.

Organisiert und unterstützt wurde der Quartierkick wie der letztjährige Steigemer Kick vom Quartierverein Dättneu-Steig, dem Elternrat Laubegg, der Tösslobby und der AG Integration, dem Verein Fussballkultur.ch, FC Winterthur, FC Töss und dem Verein Treffpunkt Steig sowie der Quartierentwicklung

(Simone Mersch) und der Fachstelle Integration der Stadt Winterthur (Tom Heyn).

Auch wenn beim Quartierkick nicht Pokale und Medaillen im Vordergrund standen, sondern das Miteinander: Das hochmotiviert antretende Team FC Winterthur Brühlgut setzte sich klar durch und gewann das Finalspiel. Quartierpolizist Beat Werren, der diese Mannschaft verstärkte, freute sich ebenso ausgelassen über den Turniersieg wie seine Teamkollegen.

Renata Tschudi Lang

Turnfestsaison 2018 der Aktivriege des TV Töss

Fest ist wichtiger Teil des Events

Nach einer langen und intensiven Vorbereitungszeit, inklusive zweitägigem Trainingsweekend in Weinfeld, durfte die Aktivriege des Turnvereins Töss ihre Leistungen an zwei Wettkämpfen präsentieren.

Mitte Juni ging es ans Seetaler Turnfest in Hochdorf. Dort durften wir am Freitagnachmittag bei schönsten Wetterbedingungen antreten. Nach einer langen und lustigen Autofahrt und einem fast so langen Fussmarsch begann das mühsame Zeltaufbauen mit einem grossen Verbrauch an Klebeband und vielen vergossenen Schweisstropfen. Anschliessend stiegen wir in den Wettkampf ein. Gestartet mit unserer Gerätekombination (Boden/Stufenbarren), bei der wir die Note 8.29 erturnten, ging es weiter mit unserer neu zusammengestellten Gymnastik. Zum Schluss durften wir auf dem Kunstrasen – eine neue Herausforderung für uns – Schleuderball machen. Doch die meisten Bälle flogen in die Zone. Natürlich fuhren wir nach dem Wettkampfe nicht

sofort heimwärts. Bei einem Turnfest ist jeweils der Name Programm. Neben dem Turnen ist das Fest ein ebenso wichtiger Teil des Events. Zuerst wurden Übungen der Mitstreiter analysiert und befreundete Vereine angefeuert. Es folgte das feine Abendessen, Party und Tanz, sowie die Übernachtung auf dem Zeltplatz. Traditionsgemäss startete nach einer langen Nacht der folgende Tag mit unserem supermässigen Frühstück mit Speck und Ei. Die Rangverkündigung am Sonntag rundete unser Wochenende ab. Eine Woche später starteten zwei supermotivierte Turnerinnen am Einzelwettkampf des Regionalturnfestes in Dinhard. Am Abend fanden sich mehrere Vereinsmitglieder in Dinhard für die Show «TeeVau-Dee» zusammen.

Am letzten Wochenende des Junis fand dann der Vereinswettkampf statt. Nach einer kurzen Fahrt zum Festgelände merkten wir an den neu zugelegten Zelten, wie einfach Zeltaufstellen eigentlich sein kann. Nach unserem ersten Erfolg startete dann unsere richtige Herausforderung. Beginnen durften wir wieder mit unserer Gerätekombination. Wie bei der Gerätekombination unterstützten uns auch bei der Gymnastik vier junge neue Turnerinnen. Leider ging es beim Schleuderball nicht so rund.

Auch in Dinhard wurde anschliessend bis in die frühen Morgenstunden ausgiebig gefeiert, bevor wir im Laufe des Sonntags die Heimreise antraten.

Die diesjährigen Leistungen waren nicht für alle befriedigend, was viele dazu bewegt hat, die nächste Turnfestsaison anders anzugehen. Trotzdem freuen wir uns auf die kommenden Trainings sowie die nächsten Turnfestvorbereitungen.

Die Vorfreude auf das Eidgenössische Turnfest in Aarau im Juni 2019 ist bereits jetzt schon riesig.

Fabienne Schär und Melanie Stücheli